

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing



28. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frühjahr / Sommer
2020

Corona

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

Die Ausbreitung des Coronavirus Covid-19, die mittlerweile als Pandemie eingestuft wird, legt das öffentliche Leben lahm. Ausgangsbeschränkungen sind erlassen und jeden Tag wird situationsbezogen neu entschieden.

Ursprünglich hatte ich vorgesehen im Editorial dieser Ausgabe über das besondere Jubiläum zu schreiben, dass nun bereits die 100. Ausgabe des Blutenburger Kuriers vorliegt, oder auch über den Umstand, warum Sie mich nicht mehr auf der Liste für die Stadtratswahl finden konnten. Über beides wird im Innenteil berichtet. Und auch 75 Jahre Frieden in Europa sind eine Erwähnung wert.

Indessen hat uns in den vergangenen Wochen ein Virus in eine weltweite Krise gestürzt. Welche Verhaltensweisen angemessen, welche übertrieben sind, darüber gehen die Meinungen auseinander. Mindestens bis 19. April werden jedenfalls keine Veranstaltungen stattfinden, der Kulturbetrieb in Schloss Blutenburg, der Pasinger Fabrik und andernorts ist eingestellt, selbst Gottesdienste sind gestrichen. Wann das Problem annähernd im Griff ist und das „normale Leben“ wieder Einzug hält, ist völlig ungewiss. Corona stellt unser Leben auf den Kopf und in Anbetracht mancher Unvernunft erfolgen zum Teil tief in Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger eingreifende Maßnahmen.

Es besteht allerdings kein Anlass zur Panik. Völlig unnötig sind Hamsterkäufe jeder Art oder hektische Bargeldabhebungen. Oberbürgermeister Dieter Reiter fand in der zunächst letzten Stadtratssitzung am 18. März klare Worte: „Wir haben eine Gesundheitskrise, keine Versorgungskrise!“

Wir stehen aktuell vor sehr großen Herausforderungen, das ist unbestritten, unbedachtes Handeln jeder Art erschwert die Situation allerdings und dient nicht der Problemlösung. Vorrangig gilt es, die Geschwindigkeit der Ausbreitung einzudämmen – und hier kann ein jeder seinen Beitrag leisten.

Die aktuelle Krise zeigt uns aber auch, dass es nicht so weitergehen kann wie bisher, frei nach dem Motto immer höher, schneller, weiter. Wir müssen wieder demütiger werden. Die Erfahrungen mit Corona werden die Gesellschaft nachhaltig verändern, da bin ich mir sicher. Und wenn wir künftig einmal zurückblicken, werden wir vielleicht dann auch Gutes an der Krise erkennen, wenn wir hieraus die richtigen Schlüsse ziehen. Die Natur ist dieser Tage jedenfalls in vielfältiger Hinsicht erkennbar im Aufwind und lässt sich durch das Virus nicht beeindruckt.

Genießen Sie den Umstand, dass plötzlich manches so viel langsamer und auch ein wenig entspannter vorstattengeht. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Zeit gut hinter uns bringen! 22.03.2020

Ihr

Frieder Vogelsgesang

Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Energie aus der Würm Wasserkraftwerk genehmigt

Am Hotel „Die Schleuse“ entsteht ein neues Wasserkraftwerk, das als Jahresleistung bis zu 400.000 Kilowattstunden Strom erzeugen wird. Das Projekt wurde nun genehmigt, das Grundstück wurde im Februar bereits gerodet.

Im Dezember 2016 wurde der Bau eines neuen Wasserkraftwerks bei der ehemaligen Obermenzinger Mühle erstmals im Bezirksausschuss vorgestellt und unter ökologischen Gesichtspunkten durchaus kritisch diskutiert. Das private Vorhaben bezweckt eine Verbesserung der im Hotelbereich vorhandenen Lärmsituation verbunden mit der Gewinnung regenerativer Energie. Bis zu 130 Durchschnittshaushalte sollen durch das neue Kraftwerk mitversorgt werden, die neue Turbine wird eine Leistung von 70 kW haben. In der Kritik standen die erforderlichen Baumfällungen, die sodann durch eine Planungsänderung reduziert werden konnten. Gefällte Bäume werden durch Neuanpflanzungen ersetzt.

Die Projektanten kalkulierten damals mit einem Baubeginn in rund einem Jahr. Drei Jahre hat es nun zur Konkretisierung und Genehmigung der Planung gedauert. Der Bezirksausschuss nahm die Bewilligung Anfang März zustimmend zur Kenntnis.

Während der Bauphase wird die Würm auf das Weihergrundstück umgeleitet. Nach Fertigstellung werden Fische dann über einen mäandrierend angelegten Fischpass die Möglichkeit haben, vom Unterwasser gegen die Fließrichtung über einzelne Becken mit geringer Höhendifferenz ins Oberwasser zu gelangen. Die Planer versprechen in diesem Bereich den „Umbau zu einem naturnahen Gewässer“. Zum Schutz möglicher Bodendenkmäler finden die Arbeiten unter archäologischer Begleitung statt. Der Bereich um die historische Mühle zählt zum historischen Dorfkern Obermenzings.

Frieder Vogelsgesang

Ein neues Wasserkraftwerk wird neben dem Hotel „Zur Schleuse“ errichtet. Die Vorbereitungen zum Bau haben bereits begonnen.

Foto: Frieder Vogelsgesang



Die Würm

Audioguide, Würm-App, Veranstaltungen

Viele Informationen wurden in den vergangenen Jahren über die Würm zusammengetragen, die sich mittlerweile ganz bequem digital von zuhause oder auch unterwegs abrufen lassen.

Seit Jahren befasst sich die ehemalige Grundschullehrerin Ursula Schleibner mit der Würm. Sie hatte 2002 eine Arbeitsgruppe Würm an der Grandlschule ins Leben gerufen, aus der sich später die Gruppe der Würmranger entwickelte, die sich intensiv und auf verschiedenste Weise mit dem Fluss befasst. So wurde im Menzinger Festjahr 2017 zu 1200 Jahre Menzing ein Audioguide mit Geo-Coaching-Tour eingeweiht, der in neun Stationen Wissenswertes über die Würm vermittelt. Die Texte sind alle von den Jugendlichen der Würmranger unter fachkundiger Betreuung verfasst und gesprochen worden. Nun wurden kürzlich neue Messingschilder an den Sitzbänken angebracht, die mittels QR-Code Zugang zu dieser Audioguide-Tour verschaffen, aber auch zum digitalen Würmwanderweg.

Die Stadt München hat einen digitalen Lehrpfad entwickelt und im vergangenen Jahr eingeweiht, der nicht nur von Flora und Fauna berichtet, sondern auch Hörbeispiele von heimischen Vögeln und Quizfragen bietet. In Pasing, Obermenzing, Untermenzing und Allach werden vor Ort via App an sieben Themenstationen die Tier- und Pflanzenwelt am Fluss näher erklärt. Die Würm-App kann unter www.wuermentdecken.de kostenlos heruntergeladen werden. Sie wird stets weiterentwickelt und soll Vorbild sein für weitere Münchner Umweltwanderwege. Bei eingeschalteter Standortfreigabe am Smartphone werden automatisch Informationen angezeigt, wenn sich der Nutzer einer Station nähert. An der App haben auch Mitglieder der Würmranger mitgewirkt.

Im Juli laden die Würmranger während der Stadtteilwoche (siehe Seite 12) zu verschiedenen Veranstaltungen ein, zu Erkundungsspaziergängen, einer Würm-Ralley und einer Lesung von Würmgeschichten im Pasinger Ebenböckhaus. Näheres unter www.wuermranger.org im Internet. fv

Suche nach Alternativen

Feuerwehr und Schule bedrohen das Erdbeerfeld

Das Feld an der Weinschenkstraße, das 2017 als Festwiese für 1200 Jahre Menzing diente, droht massiv bebaut zu werden. Hiergegen hat sich in der Bevölkerung massiver Widerstand entwickelt. Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing hat sich einstimmig gegen eine Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans ausgesprochen, eine Beschlussfassung im Stadtrat wurde daraufhin vertagt.

Seit vielen Jahren ist die Schulsituation an der Pfarrer-Grimm-Straße äußerst beengt, eine Sanierung des Bestands und Erweiterung der Kapazitäten sind dringend erforderlich. Des längeren ist bekannt, dass deshalb im dritten Schulbauprogramm ein Neubau der Realschule am S-Bahnhof Untermenzing vorgesehen ist (Blutenburger Kurier Nr. 98, April 2019). Und auch die Berufsfeuerwehr sucht nach einem Standort für den Neubau einer Feuerwache.

Anfang Dezember 2019 befasste sich der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing mit einer Beschlussvorlage zur Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen des Schulbauprogramms. Hierin wurde auch der Standort an der Bauseweinallee aufgeführt. Da aber keine Einzelheiten zur Planung angegeben waren, wurde die Anhörung vertagt und eine Projektvorstellung gefordert. Diese Vorstellung fand zu Jahresbeginn 2020 statt, und stieß im BA auf deutliche Kritik. Unmittelbar an der Von-Kahr-Straße ist eine neue Feuerwache vorgesehen, zudem soll eine fünfzügige Realschule mit Dreifachturnhalle, Schwimmbad und Kinderhaus sowie zur Ergänzung der Sportanlagen eine Bogenschießhalle entstehen. Zwei grundsätzliche Varianten wurden dargestellt: Entweder entstehen die Schulbauten wie an einer Perlenkette entlang der Weinschenkstraße oder dort werden neue Sportflächen vorgesehen mit einem bis zu fünf Meter hohen Lärmschutzwand und der Schulkomplex entsteht im Bereich der derzeitigen Sportanlagen. Beides war den Vertretern im BA deutlich zu groß dimensioniert. Am 14. Januar wurde das Projekt im Bezirksausschuss in dieser Form einstimmig abgelehnt, während sich zeitgleich mehrere Bürgerinitiativen formierten, Unterschriften zu sammeln begannen und öffentlichkeitswirksam Demonstrationen organisierten.

Kurzfristig gelang es am 5. Februar im Planungsausschuss des Stadtrats eine Beschlussfassung zu verhindern und diesen Bebauungsplan aus dem Schulpaket herauszulösen. Eine Wiedervorlage ist nun auf den Sommer verschoben. Bis dahin soll das Projekt vertieft erörtert und auch nach Alternativen gesucht werden. Am selben Abend veranstaltete die CSU im Alten Wirt in Obermenzing

Demonstration zum Erhalt des Erdbeerfeldes Anfang Februar 2020.

Foto: Beatrice Vohler



Blutenburger Kurier Nr. 1 - 100

Auf 1788 Seiten 28 Jahre Stadtgeschichte aus Obermenzing, Pasing und darüber hinaus.

Nur noch drei Sammlungen verfügbar.

120,- Euro. blutenburger.kurier@gmx.de

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantw.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Sachstand. Der Besucherandrang war derart groß, dass Gäste wegen Überfüllung abgewiesen werden mussten. An diesem Abend wurde auch versucht, die besondere Komplexität bei der Suche nach möglichen Feuerwehrstandorten zu erläutern. Jeder Brandherd muss innerhalb von zehn Minuten erreicht werden, so die gesetzliche Forderung.

Am 6. März wurden in einer gemeinsamen nicht-öffentlichen und rund vierstündigen Sitzung der beiden Bezirksausschüsse 21 Pasing-Obermenzing und 23 Allach-Untermenzing im Rathaus Pasing die Planungen auf dem „Erdbeerfeld“ intensiv diskutiert. Durch Vertreter verschiedener städtischer Referate und der Feuerwehr München wurde in dieser Sitzung zunächst der Planungsanlass sowie Untersuchungsergebnisse verschiedener Standorte dargestellt. Einigkeit wurde darüber erzielt, dass eine neue Feuerwache sowie der Neubau der Carl-Spitzweg-Realschule grundsätzlich erforderlich sind. Die Suche nach geeigneten Standorten gestaltet sich allerdings schwierig.

Zwischen den beiden Bezirksausschüssen und den Verwaltungsmitarbeitern wurde schließlich vereinbart, dass verschiedene Aspekte der Planung hinterfragt und untersucht werden – unter anderem insbesondere die Erstellung eines weiträumigen Klimagutachtens, aber auch die Notwendigkeit einer Bogenschützenhalle im Zusammenhang mit dem Schulneubau.

Ferner wird das Projekt seitens der Verwaltung in verschiedenen Varianten gleichermaßen eingehend und intensiv in der Tiefe geprüft und dargestellt: Neben den beiden bereits bekannten und weiter oben erwähnten Varianten des Planungsreferats sind dies verschiedene alternative Standortvorschläge der einzelnen Einrichtungen sowie eine Minimalversion - also eine „Kompaktvariante“ ohne Feuerwehr, Bogenschießanlage und Schwimmhalle, für die Alternativstandorte gefunden werden müssen - bis hin zu dem im Stadtrat eingebrachten CSU-Antrag („Sport-Campus“ an der A8), der zuvor in ähnlicher Form als CSU-/FDP-Antrag in der Sitzung des BA 21 am 3. März bei Stimmengleichheit mit 15 : 15 Stimmen abgelehnt wurde (*siehe nachfolgende Bericht*).

Nach Fertigstellung der erforderlichen Untersuchungen und Planungsvarianten findet nochmals eine weitere Sitzung der Verwaltung mit beiden Bezirksausschüssen statt, um soweit möglich Konsens zu erzielen. Im Anschluss ist eine Information der Öffentlichkeit über die Untersuchungsergebnisse und das beabsichtigte weitere Vorgehen vorgesehen. Der Stadtrat wird erst nach Einbindung der Bürgerinnen und Bürger beider Stadtbezirke mit der Neubauplanung der Carl-Spitzweg-Realschule erneut befasst. Solange keine Behandlung im Stadtrat erfolgt, ändert sich vor Ort nichts: Das Erdbeerfeld bleibt so wie es ist. *Frieder Vogelsong*



Frieder Vogelsong dankt Monika und Heinz Langemann.

Foto: Irina Vogelsong

Jubiläumsausgabe Nr. 100

Ich freue mich, dass ich nun tatsächlich die 100. Ausgabe des Blutenburger Kuriers vorlegen kann. So weit hatten wir nicht vorausgeblickt, als ich mit meinem Bruder Guntram im Jahr 1993 unsere erste Ausgabe veröffentlichte. Pünktlich alle zwei Monate erschien in der Folgezeit über viele Jahre hinweg der Kurier. 2004 gab es dann eine einschneidende Änderung: Nachdem ich zunächst wegen des enormen Arbeitsaufwands das Erscheinen gänzlich einstellen wollte, ließ ich mich dazu bewegen, den Kurier künftig als Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. herauszugeben.

Die Verteilung des Blutenburger Kuriers ist seit jeher kostenlos und dies ist nur möglich dank der Anzeigenkunden, die teils über Jahre hinweg die Treue halten. Von der allerersten Ausgabe an durchgängig mit dabei ist die Galerie Langemann in der Nusselstraße. Für die langjährige Unterstützung über Jahrzehnte hinweg habe ich Heinz und Monika Langemann kürzlich mit einer Flasche Champagner gedankt, stellvertretend für alle Inserenten, die zur Finanzierung beitragen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, bitte ich, alle Anzeigen aufmerksam zu beachten. Dieser Kurier erscheint in schwierigen Zeiten während einer Krise, in der viele Geschäfte, Betriebe und Gaststätten ihre Öffnungszeiten einschränken müssen. Wenn langsam wieder alles seinen einst gewohnten Gang nehmen wird, denken Sie bitte an die Anzeigenkunden im Blutenburger Kurier.

Frieder Vogelsong



Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Familie Schlegl freut sich auf ihren Besuch.



Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90

*fast wie dahoam-
nur scheena!*

**AUSGEZEICHNETE
BAYERISCHE
KÜCHE**

JAGDSCHLOSS

HOTEL • WIRTSCHAUS • BIERGARTEN • CHALET • RESIDENZ • VINOHEK

Jagdschloss | Alte Allee 21 | 81245 München - Obermenzing
Tel. 089 820820 | willkommen@jagd-schloss.com
www.weber-gastronomie.de

Sportcampus an der A8 Machbarkeitsstudie umstritten

Seit Jahrzehnten haben die Sportvereine im Münchner Westen einen Flächenbedarf, der nicht gedeckt werden kann. Auf Initiative von Herbert Brüser (FDP), lange Jahre Vorsitzender des SV Waldeck, wurde im März ein gemeinsamer Antrag eingebracht, einen neuen Sportcampus am Autobahnenende der A8 zu erstellen.

Vor über 40 Jahren bereits, im Oktober 1979, legte das Baureferat eine Planstudie zur Erweiterung der Sportflächen an der Weinschenkstraße vor. Im Januar 1980 fand hierzu im Schulreferat ein Abstimmungsgespräch mit den Vorsitzenden der beiden angrenzenden Bezirksausschüsse, Franz Maisinger und Willi Lucke, statt. Die Anordnung von Hochbauten, Baumpflanzungen und Stellplätze wurden erörtert – eine Umsetzung jedoch fand nie statt.

Und vor rund 20 Jahren bereits klagte der SV Waldeck über dringenden Bedarf an Sportflächen (*Blutenburger Kurier Juli 2002*). Diesen Bedarf bestätigten die Vorstände der derzeit auf der Bezirkssportanlage Meyerbeerstraße ansässigen Vereine auch aktuell.

So entwickelte Herbert Brüser (FDP) gemeinsam mit der örtlichen CSU die Idee, einen neuen Sportcampus am Ende der A8 zu errichten und hierdurch möglicherweise das Erdbeerfeld vor einer Bebauung zu bewahren. Gemeinsam beantragten FDP und CSU eine Machbarkeitsstudie für diesen Sportcampus. Die Studie soll zudem eine ausreichend dimensionierte Park & Ride-Anlage beinhalten, die einerseits den Sportanlagen dient und andererseits dem Individualverkehr am Ende der A8 zum Umsteigen auf den ÖPNV Anreize bietet. Sofern dieser Campus realisiert werden kann, soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, ob nach Absiedlung der Bezirkssportanlage Meyerbeerstraße, eine Erweiterung des bestehenden Schulcampus an der Grandlstraße auf die Fläche der Bezirkssportanlage mit Erweiterung der Realschule möglich ist. Sofern sich nach ersten skizzenhaften Überlegungen eine grundsätzlich Machbarkeit aufzeigt, soll „umgehend die Öffentlichkeit in den weiteren Diskussions- und Entwicklungsprozess eingebunden werden“, so wird in dem Antrag gefordert.

Noch bevor der Antrag im BA am 12. März vorgestellt wurde, versandte die SPD eine Pressemitteilung, in der sie verlautbarte, „sich mit allen Kräften für den Erhalt der Bezirkssportanlage“ einzusetzen. Der Sport würde „im Westen auf Jahre hin unmöglich“, die Forderungen „entbehren jeglicher Grundlage“. „Eine Verlagerung im Rahmen einer groß angelegten städtebaulichen Maßnahme hieße, den Sport hier zum Erliegen zu bringen,“ kriti-

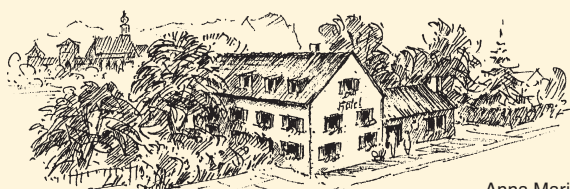
sierte SPD-Ortsvorsitzende Graciela Cammerer. Der Antrag wurde sodann im BA mit den Stimmen von SPD, Grüne und ÖDP bei Stimmgleichheit abgelehnt, war jedoch auf Initiative der Stadträte Frieder Vogelsang und Sven Wackermann zeitgleich in ähnlicher Form im Stadtrat eingebracht. Die Überlegungen werden nun in die Alternativuntersuchungen zum Erdbeerfeld einfließen. *fv*

Prof.-Eichmann-Straße / Wöhlerstraße: Angst vor dem Durchstich

In unregelmäßigen Abständen wird seit Jahrzehnten der Bau einer Verkehrsverbindung von der Prof.-Eichmann-Straße zur Wöhlerstraße thematisiert und hiergegen Unterschriften gesammelt. Nun erneut im Zusammenhang mit Überlegungen zur Bebauung der Felder an der Weinschenkstraße.

Entlang der Würm konnte man einst in Verlängerung der Wöhlerstraße nach Norden aus den Obermenzinger Wohngebieten ausfahren. Dies war mit dem Bau der Fuß- und Radwegbrücke über die Von-Kahr-Straße dann jedoch nicht mehr möglich. So ist es erklärlich, dass seither immer wieder als alternative Anbindung für den Kfz-Verkehr eine Verbindung zur Prof.-Eichmann-Straße ins Gespräch kommt. Zu Beginn der 1990er Jahre wurde hierüber intensiv diskutiert und es gab durchaus eine Reihe von Fürsprechern unter den Anwohnern. Mit Stadtratsbeschluss zum „Verkehrskonzept im Rahmen der Neugestaltung der Bahnhöfe Untermeining und Obermeining“ wurde im Juli 1995 sodann festgehalten, dass ein Durchstich eine nicht gewollte Verkehrsverlagerung erwarten lässt.

Dennoch gab es 2003 erneut Befürchtungen. Der damalige BA-Vorsitzende Andreas Ellmaier führte einen möglichen Durchstich als Argument gegen die Renaturierung der Würm an der Mergenthalerstraße ebenso an, wie gegen eine Erweiterung der Sportflächen des SV Untermeining (*siehe Blutenburger Kurier Januar 2004*). Der vorgesehene Ausbau des Trampelpfades zu einem Fuß- und Radweg hat sodann vor der Kommunalwahl 2008 erneut hohe Wellen geschlagen (*Blutenburger Kurier Oktober 2007*). Immer wieder verwies das Planungsreferat darauf, dass sich an der Beschlusslage aus dem Jahr 1995 nichts geändert habe. Es soll weiterhin „gebietsfremder Durchgangsverkehr aus dem Siedlungsgebiet herausgehalten werden.“ Dies wurde nun im März 2020 durch die Abteilung Verkehrsplanung ein weiteres Mal bestätigt. „Aus verkehrsplanerischer und konzeptioneller Sicht ist nach wie vor kein straßenmäßiger Durchstich geplant“, heißt es aus dem Planungsreferat. *fv*



Anna Maria Bucher

Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)

Telefax 089 / 811 94 03

E-mail: HotelNeuner@t-online.de

Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL
Neuner
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbuffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messgelände

Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit

Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER



Verdstraße 121

81247 München - Obermeining

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

Stadterweiterung am Dreilingsweg Neues Wohnquartier geplant

Im Rahmen eines Strukturkonzeptes wurde bereits 2007 eine städtebauliche Neuordnung und Erweiterung der Bebauung im Bereich des Dreilingswegs vorgesehen. Was dann jedoch seitens der Stadtplanung zu Jahresbeginn 2020 im Unterausschuss Planung des Bezirksausschusses vorgestellt wurde, überstieg die Vorstellungen aller Beteiligten und führt seither zu vielfältigen Diskussionen.

Die Stadt München beabsichtigt auf einem Planungsgebiet von rund 15,5 Hektar nordöstlich des Bahnhofs Langwied im Bereich Dreilingsweg / Mooswiesenstraße ein neues Wohnquartier mit zugehöriger sozialer Infrastruktur und Nahversorgung zu schaffen. Im Rahmen der Suche nach Flächen zur Stadterweiterung und Wohnungsbau war der Blick auf diese bislang überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche gefallen. Die vorgesehenen Flächen, die sich zur Hälfte im Besitz der Stadt und zur anderen Hälfte im Besitz der Bayerischen Hausbau befinden, ist allerdings insgesamt deutlich größer, als im Strukturkonzept aus dem Jahr 2007 vorgesehen. Rund 1.200 Wohnung sollen hier neu entstehen, zusätzlich eine neue Grundschule zur Versorgung der neuen Bewohner aber auch des zunehmend verdichteten Bestands.

Die Interessengemeinschaft Alte Allee / Bergsonstraße hat die Planungsüberlegungen bereits eingehend analysiert und eine sehr detaillierte Stellungnahme verfasst. Im Ergebnis kommt Vorsitzender Helmut Rothballer zu dem Schluss, dass ein „totales Chaos“ entstehen werde. „Das Straßennetz reicht schon jetzt nicht aus.“ Das Gebiet liegt im Bereich eines regionalen Grünzugs, wird auch seitens der Bezirksausschüsse vorgetragen. Folgen auf das Klima, die Durchlüftung und für eine Großstadt erforderliche Kaltlufteinträge müssen berücksichtigt werden.

Im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung wurde das Projekt durch Vertreter der Stadtverwaltung den beiden betroffenen Bezirksausschüssen Pasing-Obermenzing und Aubing-Lochhausen-Langwied Ende Februar nochmals erläutert und gemeinsam intensiv diskutiert. Ursprünglich war vorgesehen, die Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung spätestens Anfang April einzubinden. In Anbetracht der Corona-Krise musste dies nun verschoben werden. Erst im Anschluss wollen die beiden Bezirksausschüsse eine gemeinsame Stellungnahme erarbeiten.

Frieder Vogelsgesang



Bücherschrank eingeweiht

Wie geplant wurde am 8. November vergangenen Jahres der von der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. gestiftete Bücherschrank Ecke Frauendorferstraße/Verdistraße feierlich enthüllt. Seither erfreut sich der blaue Schrank großer Beliebtheit. Inzwischen wurde durch das Baureferat Abteilung Gartenbau auf Anregung der Bürgervereinigung auch sehr zeitnah eine Bank zum Verweilen und Stöbern aufgestellt.

Von links: Frieder Vogelsgesang (Vorsitzender Bürgervereinigung), Ernst Eschenweck (Stellvertreter), Angela Scheibe-Jaeger (Beiratsmitglied und Bücherschrank-Betreuerin), Renate Mühlbauer (Schriftführerin) und Thomas Hasselwander (Schatzmeister) freuen sich gemeinsam mit Sebastian Neumeier und Schauspieler Herbert Hanko, die die Enthüllung musikalisch und textlich umrahmten.

Foto: Roland Schichtel

Umgestaltung Grandlstraße

Ein Jahr später als zunächst angekündigt wird nun mit der Umgestaltung der Grandlstraße zwischen Verdistraße und Hausnummer 7 begonnen. Wie mehrfach berichtet erfolgt die Umgestaltung im Bereich der Grandlschule auf Drängen des Bezirksausschusses mit dem Ziel, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erkennbar zu erhöhen. Das Niveau der Fahrbahn wird im Bereich von Kirche und Schulen angehoben, die Fahrbahn wird optisch eingengt. Beide Gehbahnen werden gestalterisch dem Kirchplatz angepasst und in rotem Klinkerbelag neu gepflastert. Während der gesamten Maßnahme von Ende März bis Juli wird die Durchfahrt für den Kfz-Verkehr gesperrt.

fv



Familienberatungspraxis

Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin

Ehe- und Partnerberatung

Erziehungs- und Schulberatung

Mediation / Streitschlichtung

Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining

Systemische Familienberatung

Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17

Tel. 089 / 20 93 02 52

81245 München – Obermenzing

www.familienselbsthilfe.de

karla.graef@t-online.de



Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • Manuelle Medizin

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren (angestellter Arzt)

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof

Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach

Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78

E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



Von links: Stadtrat Frieder Vogelsgesang, Willi Franz in Dachauer Tracht und Regierungspräsidentin Maria Els.

Foto: Rositha Bergold / Regierung von Oberbayern

Engagement gewürdigt Ehrenzeichen für Willi Franz

Anfang Dezember 2019 zeichnete Regierungspräsidentin Maria Els drei Münchner Bürger mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Männer und Frauen aus, darunter auch auf Vorschlag von Stadtrat Frieder Vogelsgesang den Obermenzinger Willi Franz.

Willi Franz ist seit über 30 Jahren im Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburger engagiert, unter anderem von 1992 bis 1998 und 2004 bis 2006 als Kassier. Seit Februar 2006 führt er den Verein als Vorsitzender. In dieser Funktion ist Franz für das gesamte Jahresprogramm des Vereins verantwortlich, vom Obermenzinger Starkbierfest im Frühjahr über das Stadelfest am Zehentstadel, Volkstanzveranstaltungen, Hoagartn, Teilnahme an Trachtenzügen in Dachauer Tracht bis hin zum Adventssingen und der Krippenausstellung in der Vorweihnachtszeit.

Er hat beste Kontakte zu zahlreichen Volksmusikanten und Musikantengruppen. Über 25 Jahre hindurch gab er mit der 1985 ins Leben gerufenen vierköpfigen „Blutenburger Hausmusik“ unzählige Konzerte, unter anderem regelmäßig auch zur Weihnachtszeit auf der Glentleiten. Aus Altersgründen der Mitspieler hat die Hausmusik sich mittlerweile auflösen müssen. Mit Ziehharmonika und Maultrommel betreibt Willi Franz indessen weiterhin Volksmusik und steht für Bayrisches Brauchtum ein. Darüber hinaus ist er auch Vorstandsmitglied in der Interessengemeinschaft Zehentstadel e.V.

und Beiratsmitglied in der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Regierungspräsidentin Maria Els dankte im Rahmen einer Feierstunde zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus Oberbayern mit verschiedenen Auszeichnungen für ihr unterschiedliches Engagement im Interesse der Bürgerschaft. Drei Münchner erhielten in diesem Rahmen das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten. Stadtrat Frieder Vogelsgesang vertrat hierbei den Münchner Oberbürgermeister und war nach der Regierungspräsidentin der erste Gratulant, der Willi Franz für sein langjähriges Engagement dankte. *fv*

Kulturbürgerhaus Offenbachstraße: Baubeginn voraussichtlich 2021

Im vergangenen Jahr wurde der Wettbewerb für den Neubau eines Kulturzentrums unmittelbar an der Brücke des Paseo an der Offenbachstraße entschieden (Blutenburger Kurier Nr. 99). Die Vorplanung wurde mittlerweile konkretisiert, Fachplaner wurden hinzugezogen. Noch vor der Sommerpause 2020 soll der neue Stadtrat befasst werden und den Projektauftrag beschließen. Dann werden sich die Planer des Siegerentwurfs von Meck Architekten gemeinsam mit den verschiedenen Fachplanern an die Entwurfs- und Ausführungsplanung machen. Nach den ersten Ausschreibungen könnte ein Spatenstich im Frühjahr 2021 erfolgen. *fv*

Boule-Bahn und Fitness-Anlage im Durchblick-Park

Boule-Fans dürfen sich freuen. Wie das Baureferat-Gartenbau auf Anfrage des Blutenburger Kuriers mitteilt, wird die zu Jahresbeginn 2018 auf Anregung von Seniorenbeirätin Franziska Miroschnikoff beantragte Boule-Bahn nahe Schloss Blutenburg voraussichtlich im April errichtet werden, sofern dies in den aktuellen Corona-Zeiten durchführbar ist. Der Bezirksausschuss steuert 10.000 Euro aus seinem Budget zur Mitfinanzierung bei.

Aus der Bürgerschaft wurde ferner angeregt, eine Fitness-Anlage im Durchblickpark aus dem Budget zu finanzieren. Hierzu fand im November vergangenen Jahres ein Ortstermin zur Besichtigung alternativer Standorte statt. Der Bezirksausschuss hat sich daraufhin für den Standort am östlichen Parkende unmittelbar östlich des dort vorhandenen Spielplatzes entschieden. Das Baureferat ist nun mit der Konzepterstellung und Kostenberechnung beauftragt. Danach wird sich der Bezirksausschuss wieder mit der Thematik befassen. Eine Realisierung könnte dann im Frühjahr 2021 erfolgen. *fv*

Ihr Makler in der Nachbarschaft

Liebe Blutenburger,
seit über 30 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.
Der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.
Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.
Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber

Gruber
IMMOBILIEN

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44
www.gruber-immobilien.de info@gruber-immobilien.de

Faßnacht Malereibetrieb

Wände: Kalkfarbe gebüstet
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung

INDIVIDUELLE BERATUNG SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT PRIVAT UND GEWERBEKUNDEN

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de

Ein Dank an Rudolf Lauw

Dem Gründungspräsidenten des Lions Club München-Blutenburg wurde eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde Ende Januar 2020 der Melvin Jones-Orden verliehen, das ist die höchste Auszeichnung die Lions International verleiht.

Rudolf Lauw hat vor 37 Jahren mit Gleichgesinnten in der Blutenburg den gleichnamigen Lions Club aus der Taufe gehoben. Mit der Auszeichnung wird aber im besonderen sein jahrzehntelanges Engagement für die Lions-Idee gewürdigt. Viele Veranstaltungen des Blutenburger Lions Club, wie zum Beispiel das alljährlich stattfindende Wohltätigkeits-Schafkopfturnier in Pasing, gehen auf seine Idee und Initiative zurück. Werner Netzel, Districtgouverneur Bayern Süd, überreichte Rudolf Lauw die Ehrennadel und das beeindruckende Ehrenboard mit den Worten: „Ehrung für das Lebenswerk heißt: nicht zurücklehnen, sondern weitermachen“.

Helmut Winkler

Auszeichnung von Karl Grandl (Mitte) in der Allerheiligen-Hofkirche durch Ministerpräsident Markus Söder (rechts) mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten auf Vorschlag von Frieder Vogelsgesang. Foto: Jörg Koch/Bayerische Staatskanzlei



60 Jahre im Ehrenamt Karl Grandl ausgezeichnet

Am 25. November 2019 wurde Karl Grandl auf Vorschlag von Frieder Vogelsgesang, Stadtrat und Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. durch Ministerpräsident Markus Söder persönlich in der Allerheiligen-Hofkirche mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Männer und Frauen ausgezeichnet.

Als 18-jähriger nahm Karl Grandl 1959 seinen aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing auf. Aktiv blieb er 32 Jahre hindurch bis 1991. Der Feuerwehr treu geblieben ist er allerdings bis zum heutigen Tage. 1960 wurde er erstmals zum Schriftführer der Feuerwehr gewählt und versieht dieses Amt mittlerweile seit 60 Jahren ununterbrochen. Er hat sämtliches Text- und Bildmaterial der Feuerwehr archiviert und weitgehend auch digitalisiert und gilt als das Gedächtnis der traditionsreichen Wehr.

Aber auch auf andere Weise engagiert sich Karl Grandl vielfältig für das Gemeinwohl. Grandl war in jungen Jahren von 1960 bis 1968 Vorsitzender des Burschenvereins und blieb dem Verein bis heute als sogenannter "Altbursche" eng verbunden. Vor wenigen Jahren wurde er für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

1979 schlossen sich die Obermenzinger Vereine zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. 1991 wurde Karl Grandl erstmals als deren Schriftführer gewählt und behielt dieses Amt 20 Jahre inne, bis er 2011 als Vorsitzender der ArGe die Leitung übernahm und diese bis heute souverän führt.

2010 übernahm er den Vorsitz der traditionsreichen Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V., die heuer am 12. September feierlich ihr 110-jähriges Vereinsjubiläum begeht.

Vielfältige weitere Funktionen füllt Grandl in verschiedenen Obermenzinger Vereinen aus. In Anbetracht dieser vielfältigen gesellschaftlichen Vernetzungen wurde Karl Grandl im Mai 2014 als Beiratsmitglied in den Beirat der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. gewählt, dessen Aufgabe die Beratung des Vorstands und die Mitwirkung an den Vereinszielen ist.

Nun also wurde dieses Engagement im Rahmen einer großen Feier in der Allerheiligen-Hofkirche auf Einladung des Bayerischen Ministerpräsidenten geehrt. Söder wies in seiner Dankesrede auf die wichtige gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts ausdrücklich hin. Karl Grandl zählte zu den Ausgewählten, die das Ehrenzeichen persönlich überreicht bekamen. Herzlichen Glückwunsch!

Frieder Vogelsgesang



Abverkauf
aller Bilder, Gemälde,
Aquarelle, Grafiken,
zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder
Einrahmungen aller Art • Passepartouts
Restaurierungen • Reparaturen
und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03
rechtsanwalt-becker@t-online.de

Neue Pfarrei Allach-Menzing

Die drei evangelischen Gemeinden der Epiphaniaskirche in Allach, der Bethlehemskirche in Untermenzing und der Carolinenkirche in Obermenzing gründen gemeinsam die neue Pfarrei Allach-Menzing mit über 7.000 Gemeindegliedern. Bereits seit 2013 arbeiten die drei Kirchen immer enger zusammen, nun soll dies offiziell besiegelt werden. Festlich begangen wird diese in München bisher einmalige Kooperation am 21. Mai um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in Epiphantias.

Sinkende Mitgliederzahlen bei den Gläubigen und fehlender Nachwuchs unter den Seelsorgern haben die drei Pfarrer Harald Knobloch (Epiphantias), Michael Hoffmann (Bethlehem) und Matthias Dörrich (Caroline) zu diesem ungewöhnlichen Schritt bewogen. Wie gut dies funktionieren kann, macht die Jugend seit vielen Jahren vor. Es gibt einen gemeinsamen Jugenddiakon und einen vielfältigen Austausch. Alle ziehen an einem Strang und niemand fragt, wer aus welcher Gemeinde kommt.

Künftig also sollen Kräfte gebündelt werden. In der Carolinenkirche an der Sarasatestraße wird unter Leitung von Pfarrer Dörrich das zentrale Pfarramt angesiedelt sein, die beiden anderen Pfarrbüros dienen weiterhin als Anlaufstellen vor Ort. Jenseits von Kirchturmdenken wollen die drei Pfarrer „lieber gestalten als verwalten.“ *fv*

Klaus Landvogt verstorben

Am 20. November 2019 verstarb völlig unerwartet Klaus Landvogt im Alter von 71 Jahren. Er bereiste mit Begeisterung ferne Länder und ging dort seinem Hobby, dem Tauchen, nach. Er verstarb bei seinem ersten Tauchgang im gerade angetretenen Urlaub.

Klaus Landvogts Vater Ferdinand begründete 1955 die Bäckerei Landvogt zunächst in der Obermenzinger Mühle, später in der Verdistraße 140, die Klaus Landvogt und seine Frau Gabi im Oktober 2012 ihrem Nachfolger übergaben. Seine Baguette waren weit über Obermenzing hinaus bekannt und beliebt, gerade sonntags bildeten sich lange Schlangen vor der Bäckerei.

Landvogt war bei der Gründung der Blutenburger Weihnacht 1985 ebenso dabei, wie er auch die Herausgabe des Blutenburger Kuriers von 1993 an 20 Jahre hindurch mit Anzeigenschaltungen unterstützte. Finanziell unterstützte er mit seinen Spenden auch die Bürgervereinigung Obermenzing e.V., bei Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburgerler“ e.V. war er gerne Mitglied und trug leidenschaftlich die Dachauer Tracht, unter anderem beim regel-

mäßigen Einzug auf die Wiesen. Klaus Landvogt ist vielen Obermenzingerern bekannt und war fest verwurzelt im Stadtbezirk. Nun weilt er überraschend nicht mehr unter uns. „Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in euren Herzen“, steht auf seiner Sterbekarte. Schön, dass wir Freunde waren. *Frieder Vogelsgesang*

Klaus Landvogt in der Dachauer Tracht der Blutenburgerler, 2013.

Foto: Frieder Vogelsgesang



Die Münchner Friedhöfe

Über „absurde Bilder“ auf historischen Münchner Friedhöfen berichtete die Abendzeitung im November 2019. „Alkohol, Drogen, Grills und Nackerte: Weil immer mehr Menschen auf Altem Nord- und Südfriedhof Partys feiern, installiert die Stadt nun dauerhaft Security-Streifen.“

In der Tat nimmt die Nutzung der Münchner Friedhöfe teils skurrile Formen an – und dennoch sind sie zumeist wunderbare Orte für stimmungsvolle Spaziergänge. Lioba Betten, einstmals stellvertretende Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek, hat zeitgleich zu besagtem Artikel gemeinsam mit Thomas Multhaupt das Buch „Die Münchner Friedhöfe – Wegweiser zu Orten der Erinnerung“ veröffentlicht. Der Band stellt alle städtischen sowie die zwei jüdischen Anlagen mit ausgewählten Gräbern vor. Enthalten sind auch der Friedhof Obermenzing sowie die Friedhöfe Pasing und beide Untermenzinger Friedhöfe - kirchliche Friedhöfe sucht der Leser indessen vergebens.

Kurzbiografien skizzieren Leben und Schaffen der prominenten Verstorbenen und weisen den Weg zur letzten Ruhestätte. So in Obermenzing unter anderem zu Susi Roth, die lange Jahre Beiratsmitglied der Bürgervereinigung Obermenzing war und deren Grabgebühren die Bürgervereinigung gemeinsam mit dem Trachtenverein „D' Würmtaler Menzing“ e.V. trägt.

Das Büchlein lädt ein, diese besonderen Orte selbst zu erkunden und entdecken – vielleicht gerade auch in Zeiten von Corona, wenn der Frühling anbricht und solange Spaziergänge erlaubt sind. *fv* 144 Seiten, kartoniert, Preis 20,- Euro; ISBN 978-3-7630-4056-8

Das abgebildete Grabmal im Westfriedhof ziert das Titelbild des neuen „Wegweisers zu Orten der Erinnerung“. *Foto: Jürgen Betten*



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.



Werden auch Sie Mitglied!

Wir unterstützen auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine und setzen uns für Obermenzinger Interessen ein.

Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).

Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied" und Absenderangabe werden erbeten auf

**Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg**

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33

www.BVObermenzing.de

Bezirkswahlwahlen im Überblick: % Stimmenanteil / Sitze						
	CSU	SPD	Grüne	FDP	FW/ÖDP	AFD
2002	46,1 / 14	34,9 / 10	11,7 / 4	4,6 / 1		
2008	38,3 / 12	36,1 / 11	16,3 / 5	9,3 / 3		
2014	39,7 / 12	29,9 / 9	18,3 / 6	4,6 / 2	7,5 / 2	
2020	31,2 / 10	20,2 / 6	34,4 / 11	4,5 / 1	7,3 / 2	2,4 / 1

Grüne werden stärkste Fraktion

Nahezu verdoppelt haben die Grünen im Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing ihre Sitzplatzzahl. Mit 34,4 Prozent und nun elf Sitzen stellen sie künftig die stärkste Fraktion im 31-köpfigen Gremium. Dieses Ergebnis ging zu Lasten von CSU, die einen Verlust von 8,5 Prozent hinnehmen muss und auf 31,2 Prozent gefallen ist, und der SPD, die bei einem Minus von 9,7 Prozent nur noch auf 20,2 Prozent kommt. Die CSU hat somit künftig zehn, die SPD nur mehr sechs Sitze. Bei einem näheren Blick auf vergangene Wahlperioden haben die Grünen stetig zugelegt, zuletzt nun mit einem deutlichen Plus.

Stimmenkönig ist Frieder Vogelsgesang (CSU), Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., mit 13.882 Stimmen. Ihm folgt der amtierende BA-Vorsitzende Romanus Scholz mit 13.592 Stimmen vor Andreas Bergmann (Grüne) mit 12.531 Stimmen.

Die FDP stellt künftig nur noch einen Sitz, der mit der ehemaligen Stadträtin Christa Stock, Vorsitzende des Musikforums Blutenburg e.V., prominent besetzt ist. Die Listenverbindung von ÖDP und Freie Wähler hält ihre bisherigen zwei Sitze, neu im Gremium ist ein Vertreter der AfD.

Den größten Sprung unter den Gewählten machte Georg Angermair (CSU), der von Platz 18 auf Platz 9 vorgehäufelt wurde. Von Platz 10 auf 2 auf der CSU-Liste schaffte es der Bundestagsabgeordnete Stephan Pilsinger, der auch künftig aktiv in diesem Gremium mitwirken will. Thorsten Kellermann wurde bei den Grünen von 14 auf 9 gewählt. Mit dabei ist auch wieder Angela Scheibe-Jaeger (SPD), Vorstandsmitglied im Kulturforum München-West und Beiratsmitglied der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., die den Sprung von Platz 11 auf 6 schaffte.

In den kommenden Wochen werden nun Verhandlungen über die Besetzung des Vorstandes und die Ausgestaltung und Besetzung der Unterausschüsse geführt werden. Die konstituierende Sitzung mit Wahlen ist für Dienstag, den 12. Mai geplant.

Gewählt wurden (in der Reihenfolge des Wahlergebnisses):

Grüne: Romanus Scholz, Andreas Bergmann, Sophia Genikomsidis, Ingrid Standl, Lena Schneck, Gerald Zehetbauer, Sigrid Kaschuba, Alexander Myhsok, Thorsten Kellermann, Patrick Brunkhorst, Tobias Hoderlein. **CSU:** Frieder Vogelsgesang, Stephan Pilsinger, Katrin Högn, Sven Wackermann, Maria Osterhuber-Völkl, Lorenz Strohmeier, Winfried Kaum, Wolfgang Hechtel, Stephanie Schmeiser. **SPD:** Constanze Söllner-Schaar, Franziska Messerschmidt, Christian Müller, Rüdiger Schaar, Graciela Cammerer, Angela Scheibe-Jaeger. **Freie Wähler / ÖDP:** Karl-Heinz Wittmann, Hans-Joachim Kilian. **FDP:** Christa Stock. **AfD:** Thomas Rittermann.

Detaillierte Wahlergebnisse unter www.wahlen-muenchen.de

Frieder Vogelsgesang

Der neue Stadtrat

Auch im Münchner Stadtrat gibt es erhebliche Veränderungen. Die Grünen schafften auch hier den Sprung an die Spitze. Es folgen CSU und SPD, die nun nur noch drittstärkste Kraft ist. Darüber hinaus schafften weitere zehn Parteien und Initiativen den Sprung in den Stadtrat und haben ein bis drei Sitze errungen.

Zwar sind die Stadträte grundsätzlich der gesamten Stadt verpflichtet, dennoch ist zumeist ein Schwerpunkt und eine Bindung an den eigenen Stadtbezirk erkennbar. Die Interessen des Stadtbezirks Pasing-Obermenzing werden künftig von Julia Post (Grüne), Winfried Kaum (CSU), Christian Müller (SPD) und Sonja Haider (ÖDP) vertreten. Die Stadträte Frieder Vogelsgesang, Sven Wackermann (beide CSU), Constanze Söllner-Schaar (SPD) und Ursula Sabathil (Freie Wähler, vormals CSU) standen allesamt aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Kontaktdaten der Stadtratsvertreter aus dem Stadtbezirk:

Julia Post (Grüne): julia.post@gruene-muenchen.de; Winfried Kaum (CSU): ra@ra-kaum.de, Telefon 98 24 72 91; Christian Müller (SPD): mueller.pasing@t-online.de, Telefon 89 66 42 98; Sonja Haider (ÖDP): sonja.haider@oedp-muenchen.de fv

In eigener Sache:

Stadtratswahl 2020

Viele Wählerinnen und Wähler haben mich angesprochen oder auch in den Tagen vor der Wahl kontaktiert, weil sie mich nicht auf dem Stimmzettel finden konnten. Nachdem ich Anfang April 2018 in den Stadtrat nachgerückt bin, habe ich in den vergangenen zwei Jahren vielfältige Erfahrungen sammeln können, die ich nicht missen möchte. Gerne hätte ich die Arbeit im Münchner Rathaus weitergeführt.

2014 bin ich auf Listenplatz 33 der CSU angetreten, habe nach einem sehr kräftezehrenden Wahlkampf drei Plätze gutgemacht und konnte dann, da es bisher nie dagewesene und ungewöhnlich viele Veränderungen in der CSU-Fraktion gab, 2018 mein Mandat annehmen. Mit diesen Erfahrungen habe ich für 2020 als amtierender Stadtrat meinen Willen gegenüber Vertretern meiner Partei geäußert, zumindest bis Platz 30 auf der Stadtratsliste der CSU aufgestellt zu werden, um eine realistische Chance zu haben, wiedergewählt zu werden. Dies hat mir meine Partei nicht in Aussicht gestellt, auf einen Listenplatz hinter 30, der mir angeboten war, habe ich bewusst verzichtet.

Frieder Vogelsgesang

Anzeige

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ich gratuliere allen in den Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing gewählten alten und neuen Gremiums-Mitgliedern und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse all unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den kommenden sechs Jahren.

Ganz besonders freue ich mich, dass ich ein weiteres Mal das beste Ergebnis aller Kandidatinnen und Kandidaten erzielen konnte und danke allen, die mich gewählt haben. Ich werde mich bemühen, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden und freue mich jederzeit über Anregungen und konstruktive Kritik unter:
frieder.vogelsgesang@gmx.de



Es grüßt herzlichst
Ihr
Frieder Vogelsgesang



**Peters
Spielkiste**

**Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung**

Gebhardweg 1, Eingang Verdistrasse 58
Tel. 89 13 77 70

Neues aus dem ASZ

Der offene Betrieb im Alten- und Service-Zentrum an der Packenreiterstraße 48 wurde derzeit eingestellt. Menschen mit Einkaufsbedarf oder Bedarf an helfenden Händen können sich jedoch gerne an die Leitung des ASZ wenden. Daten werden gesammelt und Kontakte vermittelt. „Außerdem arbeiten wir an unbürokratischen Lösungen, um insbesondere Ärmern in der nächsten Zeit gut weiterhelfen zu können“, so ASZ-Leiter Tobias Deger.

Wenn dann in aktuell nicht absehbarer Zeit wieder alles seinen gewohnten Gang geht, so wird auch der zu Jahresbeginn eingeführte Fahrdienst zum Mittagstisch wieder aufgenommen. Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung „Münchner für Münchner e.V.“ wurde rund um den Mittagstisch die Möglichkeit angeboten, sich für 1,- Euro je Fahrt zum Mittagstisch bringen und auch wieder nach Hause fahren zu lassen. Der Kooperationspartner ist das gemeinnützige Unternehmen „Elf Freunde müsst ihr sein GmbH“.

Ab 1. September sucht das ASZ Verstärkung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Ein Bundesfreiwilligendienst ist offen für Menschen jeden Alters. Er dauert sechs bis zwölf Monate. Die Arbeitszeit beträgt für unter 27-jährige 39 Stunden pro Woche, für über 27-jährige ist Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit möglich. Die Arbeit wird mit Taschengeld und Zuschuss für Unterkunft sowie Sozialversicherung vergütet.

Weitere Informationen beim ASZ, unter Telefon 891 68 17 – 0, E-Mail: tobias.deger@caritasmuenchen.de fv

Kunst trotz Krise Virtuelle Ausstellungen – Vom Sofa aus genießen

Aufgrund der aktuellen Coronakrise sind die Galerien und Räume der Pasinger Fabrik mindestens bis zum 19. April geschlossen. Deshalb bietet das Kulturbürgerhaus einen virtuellen Einblick in aktuelle Kunstausstellungen. Die Pasinger Fabrik veröffentlicht wöchentlich auf ihrer Webseite Links auf YouTube-Videos sowie Bilder aus den Ausstellungen mit entsprechenden Texten. Kuratoren und Künstler erläutern dort einzelne Werke oder Werkkomplexe, die von zu Hause eingehend angesehen werden können. Der Anfang wurde mit der Ausstellung „Gottfried Peer Ueberfeldt (1945–2014): Live Free or Die – eine Retrospektive“ gemacht.

www.pasinger-fabrik.de



Unser Stadtbezirk hat so manche „Rarität“, so unter anderem auch den kleinsten Sportverein Münchens, der seit 40 Jahren in der Sporthalle der Feuerwache an der Bassermannstraße besteht.

Foto: privat

Münchens kleinster Sportverein Nachbarschaftsturnen in Obermenzing

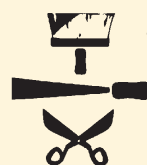
Unter den hunderttausenden Münchnerinnen und Münchnern, die regelmäßig Sport treiben, befinden sich auch die derzeit 26 Mitglieder von Münchens kleinstem Sportverein, dem Verein „Nachbarschaftsturnen in der Feuerwache West“ in Obermenzing. 1979 wurde dieser Verein gegründet, vergangenes Jahr konnte er sein 40-jähriges Bestehen mit einem Ausflug an den Ammersee feiern.

Einmal wöchentlich am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr treffen sich Senioren und Seniorinnen aus Obermenzing in der Sporthalle der Feuerwache West an der Bassermannstraße. In den Anfangsjahren des Vereins, der dem Bayerischen Landessportverband angehört, umfasste das Angebot auch Mutter-Kind-Turnen, Frauen- und Jugendturnen und hatte daher auch wesentlich mehr Mitglieder als heute. Da aber das Interesse für diese Gruppen im Laufe der Jahre abnahm und die Feuerwache ihre Sporthalle immer mehr selbst beanspruchte, ist das Nachbarschaftsturnen zu einem Verein geworden, der sich an Senioren wendet. Das tut er engagiert für all jene, die auch im fortgeschrittenen Alter sportlich aktiv bleiben möchten und die neben der Freude an der Bewegung auch die Pflege der nachbarschaftlichen Gemeinschaft schätzen.

Nachdem Mit-Gründungsmitglied Robert Röhl nach verdienstvoller jahrzehntelanger Tätigkeit als Übungsleiter zurückgetreten ist, bietet der Verein nun ein wöchentlich abwechslungsreiches Übungsprogramm in zwangloser Atmosphäre unter der fachkundigen Leitung von Conny Priller. Das Programm ist auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Teilnehmer abgestimmt und umfasst leichte Gymnastik, dynamische Übungen mit rhythmischen Bewegungen und Dehnen und Strecken für Rücken, Bauch und Beine. Ballspiele nach Schluss jeder Übungsstunde ergänzen das Programm und finden großen Anklang.

Interessenten können sich bei Manfred Straub unter Telefon 089/812 81 41, informieren.

Manfred Huber



Richard Heckler

Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54
Werkstatt 089 92 63 53 80
info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de

Veranstaltungsabsagen in Corona-Zeiten

Bei Drucklegung des Blutenburger Kuriers gibt es eine eindeutige Regelung: keine Veranstaltung. Wann aber sind diese wieder möglich? Diese Ungewissheit stellt Kulturveranstalter vor schwierige Entscheidungen. Wie lange halte ich an einer Veranstaltung fest? Wieviel Engagement, Vorbereitungsleistung und auch Geld investiere ich, bevor ich dann doch absagen muss? Im Hintergrund vieler Veranstaltungen steht ein nicht unerheblicher Aufwand und wenn der Erfolg, der sich oftmals nur in Lob und Zuspruch ausdrückt, ausbleibt, leidet auch die Motivation.

Irgendwann werden die Ausgangsregelungen wieder gelockert werden. Der Mensch ist ein soziales Wesen und benötigt den zwischenmenschlichen Austausch. Es wird allerdings unweigerlich nicht ausbleiben, dass der Veranstaltungsbetrieb erst langsam wieder anläuft. Viele Veranstaltungen werden bereits abgesagt sein, um den möglichen Schaden zu minimieren, andere werden nur in abgespeckter Form durchgeführt werden. Ein großer Anteil unseres kulturellen Lebens wird zudem ehrenamtlich organisiert. Bitte informieren Sie sich vorab, ob die nachfolgend angekündigten Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Und: viele Veranstalter freuen sich über tatkräftige Mithilfe. *Frieder Vogelsgesang*

Kulturforum München-West e.V.:

10 Jahre Kammermusik in Pasing

Vor bereits zehn Jahren, am 6. Februar 2010, hat die „Kammermusik in Pasing“ mit dem Motto „Pasing braucht Flügel“ ihr Wirken, das mittlerweile auch Obermenzing erreicht hat, angefangen. Mit einem Benefizkonzert für einen neuen Flügel wurde nach einer erfolgreichen Spendenaktion die neue Konzertreihe im ehemaligen Rathaussaal der Volkshochschule in der Bäckerstraße 14 aus der Taufe gehoben. 14 Musiker haben damals unentgeltlich geholfen und seither konnten über 140 Konzerte durchgeführt werden.

Mit einer weiteren Spendenaktion im Jahr 2015 konnte ein deutlich besserer „Bösendorfer“ Flügel erworben werden, „der uns zu einem erneuten Aufschwung und noch einer Verbesserung der Qualität unserer Konzerte verholfen hat“, wie Walther Weck, Initiator der Kammermusik-Reihe, freudig zu berichten weiß. Der gute Kontakt zum ARD -Wettbewerb trug zudem dazu bei, dass eine ganze Reihe von Preisträgern schon bei der „Kammermusik in Pasing“ aufgetreten ist.

Schon seit geraumer Zeit finden auch Konzerte in Obermenzing statt, so im Februar und März 2020 zwei Klavierkonzerte in der Klavierwerkstatt Kontrapunkt in der Dorfstraße 39. Auch künftig werden dort gelegentlich Auftritte durchgeführt werden.

Informationen unter www.kammermusik-pasing.de *fv*

Maifeier verschoben

Für den 1. Mai plante der Burschenverein Obermenzing gemeinsam mit den Wirtsleuten des Alten Wirts ein großes Fest rund um den Maibaum und im Wirtsgarten. Anlässlich der Aufstellung und dem Anbringen der Figuren am Maibaum sollte erstmals in diesem Bereich die Dorfstraße für den Verkehr vollständig gesperrt werden und als zusätzliche Festfläche dienen. Dieses Fest musste nun wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das Überarbeiten und Streichen der Figuren des Obermenzinger Maibaums musste kurzfristig ausgesetzt werden. Eine Wiederaufnahme der Arbeiten war bei Drucklegung des Blutenburger Kuriers für Ende Mai angedacht. Der Termin für den Maibaum ist nun auf Ende Mai bis Mitte Juni in die Pfingstferien verlegt. Noch ist unklar, in welcher Form das Aufstellen und Schmücken des Maibaums feierlich begangen werden wird. *fv*

Singen - Tanzen - Basteln

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D'Blutenburgler“ e.V. will Kinder an die Bewahrung der bayerischen Tradition heranzuführen. In den Räumen des Musikforums Blutenburg e.V. an der Pippinger Straße 113 werden Freitag Nachmittags ab 15.00 Uhr einfache Volkstänze, wie z. B. „Kikeriki“, gelehrt, lustige Lieder gesungen und gemeinsam gebastelt, zum Beispiel Weihnachtsgeschenke. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind jederzeit willkommen.

Anmeldungen an Christl Franz (Verein „D'Blutenburgler“ e.V.) unter Telefon 864 41 16, E-Mail: christinafranz1@aol.com *fv*

Samstag 23. Mai: Stadtfest 2020

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D'Blutenburgler“ e.V. plant das traditionelle Stadtfest am Zehentstadel für den 23. Mai ab 12.00 Uhr. Groß und Klein sind zu diesem Familienfest herzlich eingeladen. Von 14.00 bis 14.45 Uhr gemeinsames Singen mit Ernst Schusser vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. Für das leibliche Wohl wird durch die Vereinsmitglieder bestens gesorgt.

Das Stadtfest findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Bei Regen wird wie 2019 im Stadel gefeiert. *Foto: Frieder Vogelsgesang*



Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waessler@web.de



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister

www.zimmerei-nicolodi.de

- ◆ Pergolas
- ◆ Dachgauben
- ◆ Innenausbau
- ◆ Dachfenster
- ◆ Dachstühle

und vieles mehr ...

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01

Märchenfestival im Schloss

Walter Scherf (1920 – 2010) war nicht nur von 1957 bis 1982 Direktor der Internationalen Jugendbibliothek, sondern auch ein bekannter Märchenforscher und begeisterter und mitreißender Geschichtenerzähler. Ihm zu Ehren werden an seinem 100. Geburtstag am 11. Juni 2020 von 11.00 bis 16.00 Uhr in Schloss Blutenburg namhafte Erzählerinnen seine Lieblingsmärchen vortragen und Lustiges und Schauriges, Abenteuerliches und Gruseliges erzählen.

Sonntag 5. Juli:

Kloster des Heiligen Hiob

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs rückte auch die russisch-orthodoxe Konfession wieder vermehrt in unser Blickfeld. Das kleine Kloster in unmittelbarer Nähe von Schloss Blutenburg ist ein Ableger eines der vier größten russischen Klöster. Nach der russischen Revolution waren Teile der dortigen Bruderschaft über die Schweiz nach München geflohen und gründeten 1946 das Kloster in Obermenzing.

Die Volkshochschule bietet am 7. Juli zwei Veranstaltungen an, in deren Rahmen man das Kloster näher kennenlernen kann.

Mönch Kresin Meliton führt zwischen 16.00 und 18.00 Uhr durch das Kloster und die Werkstätten. Er erklärt die Geschichte des Hauses und das Klosterleben. Um 18.00 Uhr ist die Teilnahme an einem orthodoxen Gottesdienst möglich.

Zwischen 19.00 und 21.00 Uhr besteht die Möglichkeit, etwas mehr über das russische Leben, die Gebräuche und Werte zu erfahren. In der gemütlichen Bibliothek des Klosters erleben die Gäste am traditionellen Samovar, bei Tee und Kuchen russische Kultur pur.

Anmeldung bei der VHS erforderlich: Kursnummer K125270 für die Führung und K125274 für den Klosterabend. Teilnahmegebühr je 3,- Euro. Informationen zum Kloster im Internet: www.hiobmon.org

Allach – Menzing – Pasing

Stadtteilwoche vom 3. bis 12. Juli

Im Juli 2020 führt das Kulturreferat auf Beschluss der Bezirksausschüsse 21 und 23 eine gemeinsame Stadtteilwoche durch. Veranstaltungsgelände sind die mittlerweile unter dem Namen Erdbeerfeld bekannt gewordene Festwiese an der Weinschenkstraße und verschiedene weitere Spielorte in Allach, Menzing und Pasing.

Vereine, Verbände, Institutionen, Initiativen, in den beiden Stadtbezirken ansässige Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und viele weitere Interessierte haben das Programm der Stadtteilwoche in zwei Treffen mit dem Kulturreferat erarbeitet, zusammengestellt und Programmbeiträge eingebracht. An vielen verschiedenen Spielorten in den beiden Stadtbezirken finden bei freiem Eintritte Konzerte, Theateraufführungen, Kabarett, Ausstellungen, Lesungen, Kinder-

aktionen, Stadtteilführungen und vieles mehr statt. Entstanden ist unter dem Motto „Wir machen was“ ein reichhaltiges Angebot, an dem sich auch bekannte Kabarettistinnen und Kabarettisten beteiligen, unter anderem Luise Kinseher, Martin Frank, Roland Hefter, die Couplet AG, Arnd Schimkat, Helmfried von Lüttichau, Andreas Rebers, Barbara de Koy und weitere. Hauptveranstaltungsort mit täglichem Programm und Mitmachangeboten ist die Festwiese an der Weinschenkstraße mit Festzelten, Biergarten und Gastronomie. Eröffnet wird das Festival am Freitag, den 3. Juli ab 18 Uhr mit einem gemeinsamen Böllerschießen verschiedener Vereine auf der Festwiese, verschiedenen Ansprachen und ab 19.30 Uhr Kabarett mit Luise Kinseher. Am Sonntag, den 5. Juli findet dort dann auch gleich in den Morgenstunden um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Das Programm der Stadtteilwoche wird ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf www.stadtteilwochen-muenchen.de online gestellt. Auch ein Programmheft wird etwa ab Anfang Juni in der Stadtinformation sowie bei teilnehmenden Einrichtungen erhältlich sein. Die Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt. fv

100 Jahre SV Waldeck Bürgervereinigung stiftet Trikots

Am 22. Januar 1920 wurde der SV Waldeck gegründet, sein hundertjähriges Jubiläum feiert er am 11. und 12. Juli auf der Bezirkssportanlage Meyerbeerstraße unter Schirmherrschaft des Vorsitzenden der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Frieder Vogelsgesang. Der Vorstand der Bürgervereinigung hat einstimmig beschlossen, den Verein anlässlich seines runden Jubiläums mit 14 Trikotsätzen für alle Großfeldteams zu unterstützen.

Über 1000 Mitglieder zählt der Obermenzinger Traditionsverein aktuell und ist damit an die Grenzen seiner Aufnahmekapazität gelangt. Vor diesem Problem stand der Verein schon mehrfach in seiner Geschichte (siehe auch Blutenburger Kurier Nr. 4/2002), denn Fußball erfreut sich seit jeher großer Beliebtheit und mit steigender Einwohnerzahl steigt auch proportional der Bedarf nach Sportmöglichkeiten. In einer Festschrift, die zum Jubiläum erscheinen wird, wird die historische Entwicklung des Vereins von der Namensgebung über den Wechsel verschiedener Sportplätze in Obermenzing bis hin zu den Mitgliederzahlen und den Vereinsfolgen ausführlich und mit zahlreichen Fotos dargestellt werden, berichtet Erwin Schwarz, seit den Neuwahlen im Februar 2020 vom vormals ersten Vorsitzenden auf eigenen Wunsch den zweiten Vorsitzenden gerückt. Der Verein wird sich anlässlich der Festtage im Juli mit seinem gesamten Sportangebot präsentieren. Geplant sind nicht nur spannende Fußballturniere, „auch der Breitensport wird sich auf besondere Weise mit seinem durchaus umfangreichen Angebot vorstellen“, so Schwarz.

Jubiläumsfeier am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juli 2020. Das Programm wird auf der Internetseite des Vereins unter www.svwaldeck.de bekannt gegeben werden. fv

verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54

Mobil 0179 / 204 70 88

Fax 089 / 89 16 19 52

www.verde-gartenbau.de

Andreas & Thomas Weiß GbR

Fliesen - Marmor - Mosaik

Neubau und Umbau

Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39

81245 München - Aubing

Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64

www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

Werner Weiß





Entenrennen 2019: Suchen nach der eigenen Ente im Zieleinlauf.
Foto: Frieder Vogelsgesang

Spaß für den guten Zweck

4. Entenrennen am 11. Juli

Im Rahmen des Stadtteilfestes Allach, Menzing und Pasing vom 3. bis 12. Juli findet auf der Würm in Menzing am 11. Juli das vierte Entenrennen des Lions Club München-Blutenburg statt. Ideengeber und Organisator des kultigen Entenrennens ist der Allacher Gerhard Potuschek, mit dem wir uns unterhalten haben.

„Der Lions Club München-Blutenburg unterstützt seit 1983 mit jährlich rund 30.000 Euro Menschen und Projekte in München, dem Umland sowie im Ausland, so unterstützen wir unter anderem Einrichtungen für behinderte und benachteiligte Kinder und Jugendliche,“ berichtet Gerhard Potuschek über den Zweck des Clubs. „Das Geld erwirtschaften wir durch verschiedenste Aktivitäten, wie das Entenrennen, unser Golf- und Schafkopfturnier oder ein Konzert. Und da wir alle ehrenamtlich tätig sind, steht der gesamte Reinerlös für unsere Hilfsprojekte zur Verfügung.“

Heuer findet das Entenrennen bereits zum vierten Mal statt. Zuerst gehen die Sponsoren-Enten ins Rennen, die ab 186,- Euro einschließlich Kosten für die Ente an den Start gehen können. Gerne nimmt der Club darüber hinaus Sachspenden entgegen, die damit auch die Attraktivität des Entenrennens erhöhen. „Und ganz besonders freuen wir uns über Patenfirmen, die z.B. in Kindergärten oder Schulen für eine bestimmte Anzahl von Kindern Renn-Enten zur Verfügung stellen und damit eine große Freude bereiten würden.“

Diese kleineren Renn-Enten folgen den Sponsoren-Enten in einem zweiten Lauf. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 1200 kleine Quitscheentchen auch heuer wieder zu verkaufen und werden auch in diesem Jahr wieder fünf Verkaufstage in den Pasing-Arcaden durchführen. Zusätzlich werden wir versuchen, auch Kindergärten zu gewinnen, in denen wir unsere Enten verkaufen können. Denn gerade den Kleinen macht das Entenrennen eine besondere Freude.“

Der größte Teil der Enten wird von den Teilnehmern nach Abschluss begeistert mit nach Hause genommen, der Rest wird sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. „Einen erheblichen Teil der Einnahmen werden wir wieder dem Musikforum Blutenburg für



Gerhard Potuschek ist zurzeit Vizepräsident des Lions Club München-Blutenburg. Er hat vor vier Jahren das Lions-Entenrennen aus der Taufe gehoben.

Foto: privat / Lions

das Projekt ‚Musik schenkt Lächeln‘ zur Verfügung stellen. Damit wird Kindern aus prekären Lebensverhältnissen die Teilnahme am Musikunterricht weiter ermöglicht.“

Im März dieses Jahres wurde Gerhard Potuschek mit dem Melvin Jones-Orden ausgezeichnet. Das ist die höchste Auszeichnung die Lions International vergeben kann und ist nach dem Gründer des Lions Clubs International, Melvin Jones, benannt. Mit diesem Orden werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise für die Lions-Verbindung verdient gemacht haben und sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen.

Renn-Enten können zum Verkaufspreis von 5,- Euro an verschiedenen Verkaufsstellen erworben werden. Weitere Informationen: www.lions.de/web/lc-muenchen-blutenburg fv

Sonntag 19. Juli:

4. Blutenburglauf

Der Rotary Club München-Blutenburg stiftet den Reinerlös des diesjährigen Laufs mit Start und Ziel an der Sportanlage des SV Untermenzing der Münchner Anlaufstelle open.med, in der seit 2006 Menschen ohne ausreichend Zugang zu medizinischer Versorgung (d. h. ohne Krankenversicherung) behandelt und beraten werden, kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Informationen und Anmeldung unter www.blutenburglauf.de. Für die ersten zweihundert Anmelder ab 18 Jahren ist ein hochwertiges Funktionsshirt in der Startgebühr enthalten! fv

Siegerehrung 2019 des 5 km-Laufes mit dem Obermenzinger Bundestagsabgeordneten Stephan Pilsinger (rechts). Foto: Rotary



Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

VerdisträÙe 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung



BLUTENBURG
LAUF 19.07.2020

www.blutenburglauf.de

Benefiz-Lauf

10 km
5 km
5 km Walking
1200 m Kinderlauf

Rotary
Club München-Blutenburg
Gemeinderäte e.V.

6. White Ravens Festival Familienfest am 12. Juli zur Eröffnung

Zuhören, Zusehen, Mitmachen und Staunen: Das sechste White Ravens Festivals für internationale Kinder- und Jugendliteratur wird am 12. Juli ab 11.00 Uhr mit einem ganztägigen Literaturfest für kleine und große Leserinnen und Leser und für alle, die Lust haben, sich von Geschichten unterhalten zu lassen, eröffnet.

Mit dabei sind die Autorin der „Schule der magischen Tiere“, Margit Auer, die lettische Kinderbuchautorin Anete Melece, der portugiesische Illustrator und Animationskünstler André Letria, die finnische Autorin Tuutikki Tolonen, Erfinderin der „Monsternanny“, der kanadische Kinder- und Jugendbuchautor Kenneth Oppel, und viele mehr. Es besteht die Gelegenheit, die internationalen Autorinnen und Autoren live auf der Bühne zu erleben und mit einigen von ihnen in einem Workshop zu arbeiten. Außerdem gibt es Mitmachstationen, einen Riesenseifenblasen-Macher und vieles mehr.

Fünf Tage lang werden die Autorinnen und Autoren sodann bis zum 16. Juli in München und ganz Bayern aus ihren Kinder- und Jugendbüchern lesen, Workshops und Schreibwerkstätten leiten und in Podiumsgesprächen über sich und ihre Arbeit sprechen. Das Festival bietet Raum für renommierte, vielfach ausgezeichnete Autorenpersönlichkeiten sowie für literarische Neuentdeckungen und schafft einen Brückenschlag zwischen den Kulturen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begegnungen zwischen den internationalen Gästen und dem meist jungen Publikum.

Das detaillierte Programm und Informationen zu allen Gästen sind ab Mai unter www.wrfestival.de zu finden. ijb

Dienstag 14. Juli:

Mitgliederversammlung

Bedingt durch die Veranstaltungsausfälle im Frühjahr hat der Vorstand der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. die diesjährige Jahreshauptversammlung auf Dienstag, den 14. Juli verschoben. Eingeladen sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgervereinigung Obermenzing wurde 1951 gegründet und setzt sich seither auf vielfältige Weise überparteilich für Obermenzinger Interessen ein. Sie steht mit städtischen Dienststellen, Institutionen, Vereinen und Mandatsträgern zum Wohle der Obermenzinger Bevölkerung in engem Kontakt. Eingehende Spenden werden für unterschiedliche Projekte in Obermenzing verwendet. Im vergangenen Jahr 2019 wurde unter anderem das Alten- und Service-Zentrum Obermenzing mit verschiedenen Sachspenden unterstützt. Der Kindergarten der Pfarrei Leiden Christi erhielt einen neuen Gartenschrank und an der Frauendorferstraße wurde ein Bücherschrank errichtet (siehe Bericht auf Seite 5). Rund 1.000 Mitglieder unterstützen mit Ihrer Spendenzahlung die Aktivitäten der Bürgervereinigung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen (siehe Anzeige mit Spendenkontonummer auf Seite 8). fv



Opernaufführung „Die lustigen Weiber von Windsor“ 2013 im Schlosshof Blutenburg. Foto: Benedikt Haack

Ein Stück Berlin in München: „Frau Luna“

Seit mittlerweile 23 Jahren bringt Münchens Kleinstes Opernhaus in der Pasinger Fabrik zahlreiche Klassiker des komischen und ernsten Opernfachs auf die Bühne, seit 2003 gastiert das Opernhaus auch Open Air in Schloss Blutenburg. Heuer ist vom 23. bis 28. Juli die Operette „Frau Luna“ von Paul Lincke als Gastspiel eingepflanzt.

The Roaring Twenties! Die 1920er Jahre waren eine besondere Zeit, die von außerordentlichen Kontrasten geprägt war. Ein großer Teil der Bevölkerung kämpfte nach dem Ersten Weltkrieg mit hohen Verlusten, sowohl privater als auch finanzieller Art. Die Menschen mussten sich in der neu geschaffenen demokratischen Republik erst einmal zurechtfinden. Die Nöte waren zum Teil sehr groß. Auf der anderen Seite keimte eine enorme Hoffnung in der Gesellschaft. Der Neuanfang beflügelte auch und gab vielen den Mut und die Möglichkeit ein neues, besseres Leben zu beginnen. In den Metropolen wurde nicht nur gehungert und gelitten, es wurde auch getanzt und gefeiert, getrunken und gesungen. Vor allem Berlin stand damals im Mittelpunkt dieser außergewöhnlichen Zeit! Und mitten drin ließ der Komponist Paul Lincke seine märchenhaft anmutende Operette „Frau Luna“ neu auferstehen. Die erste Fassung des Werks entstand bereits 1899, allerdings unterlief sie einige Stadien der Über- bzw. der Bearbeitung bis „Frau Luna“ 1922 in ihrer Endfassung in Berlin Kreuzberg im berühmten Apollo-Theater zu hören und zu sehen war.

Die junge Regisseurin Franziska Reng holt nun „Frau Luna“ mit all ihrem Berliner Charme nach München, besser gesagt nach Pasing und Obermenzing auf die Bühne. Echte Berliner „Schnauzen“ werden von einer phantastischen Reise zum Mond erzählen, wo man auf so manche sonderbare Bewohner trifft. Der bekannte Illustrator und Bühnenbildner Peter Engel erschafft zwei ganz eigene Welten auf kleinstem Raum, während Uschi Haug sowohl die Mode der 1920er Jahre auf die Bühne zaubert, als auch originelle Kostüme der Mondbewohner kreiert.

Zur Handlung: Der Mechaniker Fritz Steppke plant – zusammen mit seinem Freund Herrn Pannecke – auf den Mond zu fliegen. Ent-



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdistraße 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

ANDREAS HUBER Elektromeister

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36

sprechend baut er in seiner Berliner Wohnung an einer Flugmaschine. Seine Vermieterin Frau Pusebach, die gleichzeitig die Lebensgefährtin von Herrn Pannecke ist, kann sich für dieses Projekt gar nicht begeistern. Frau Pusebach ist auch die Tante von Marie, deren Hand Fritz Steppke versprochen ist. Auch Marie machen Steppkes Träumereien Sorge. Fritz legt sich schlafen. Und tatsächlich fliegen nun die Berliner in ihrem Gefährt auf den Mond, wo sie am Hof der Mondherrscherin Frau Luna landen und ein echtes Abenteuer erleben. In der anfangs ungastlichen neuen Welt erinnern sich die Mondbesucher an ihr schönes Berlin und stimmen gemeinsam zum Lied „Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft“ an, das bis heute ein echter Ohrwurm geblieben ist!

Die musikalische Leitung liegt auch in diesem Jahr wieder bei Andreas Pascal Heinzmann, der erneut gemeinsam mit Jörg-Oliver Werner das Arrangement für das – in diesem Jahr – 11-köpfige Orchester erstellt hat. Das Ensemble wird bereichert mit Schlagwerk, das neue, ganz besondere Klangfarben entstehen lassen wird.

Paul Linckes „Frau Luna“ wird am 26. Juni in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik Premiere feiern und dort bis 16. August zu sehen sein. Natürlich wird Münchens Kleinstes Opernhaus auch in diesem Jahr wieder auf Schloss Blutenburg zu Gast sein. Die Vorstellungen im Burginnenhof werden vom 23. Bis 28. Juli stattfinden. Durch die hervorragende Akustik kann auch auf der Freilichtbühne auf eine elektrische Verstärkung verzichtet werden. Genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen, unter freiem Himmel eine musikalische Reise zum Mond!

Die Karten sind ab Mitte Mai 2020 an der Kasse der Pasinger Fabrik (Di bis So, 17.30 - 20.30 Uhr, Tel. 089-829 290 79) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Als Dankeschön für treue Gäste wird es für den 15. Juli ermäßigte Eintrittskarten in der Pasinger Fabrik für Menzinger Gäste geben. Es ist im Vorverkauf je Karte ein gültiger Lichtbildausweis mit entsprechender Anschrift vorzuzeigen. *Katalin-Maria Tankó*

Samstag 29. August:

Kinderfest am Zehentstadel mit „Pettersson und Findus“

Auch in diesem Sommer lädt die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing alle in den Sommerferien daheim gebliebenen Familien zu einem Kinderfest an den Zehentstadel. Beginn ist um 11.00 Uhr mit einer Theateraufführung.

Kinder und Erwachsene haben die Bilderbücher vom schrulligen Pettersson und dem lebhaften Kater Findus in ihr Herz geschlossen. Nach dem Buch von Sven Norgqvist zeigt das Augsburger Kindertheater „Fritz und Freunde“ für Kinder ab vier Jahren im Zehentstadel das Stück „Pettersson und Findus – Eine Geburtstagstorte für die Katze“. Bei dieser rund einstündigen Geschichte hat Findus Geburtstag und soll eine Torte gebacken bekommen, doch das Mehl ist nicht mehr auffindbar! Das ist der Beginn



Das Theater Fritz und Freunde zeigt „Pettersson und Findus - Eine Geburtstagstorte für die Katze“. *Foto: Theater*

einer Reihe nicht enden wollender Probleme. Und nicht nur das verrückte Huhn und ein riesiger Stier sorgen für viel Aufregung. „Die Schauspieler erweckten die Figuren aus dem schwedischen Kinderbuch-Bestseller derart gekonnt, humorvoll und liebevoll zum Leben, als könnte das Ganze überhaupt nie anders passiert sein“, schrieb die Südwest-Presse. „Alles an typischen "Kindergags" ist dabei: verblüffende Verhörer, lustige Figuren, komische Grimassen, schusselige Protagonisten und aufregende Abenteuer. Alles kurzweilig, aber ohne Hektik präsentiert, sodass die Kinder Zeit haben, das Gesehene zu verarbeiten und die Späße wahrzunehmen.“

Nach der Theateraufführung gibt es bis 17.00 Uhr ein buntes Mitmachprogramm. Unter Beteiligung verschiedener Vereine und Initiativen werden vielfältige Spiele und Aktivitäten angeboten. Zahlreiche helfende Hände aus dem Bezirksausschuss, der Bürgervereinigung und der Vereine werden dafür sorgen, dass das Fest reibungslos vonstattengeht und auch die leibliche Verköstigung gewährleistet ist.

Das Kinderfest findet am 29. August bei jedem Wetter statt. Der Eintritt für das Theater beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren lediglich 4,- Euro, für Erwachsene 6,- Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Ausleihe der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg ab Anfang Juli erhältlich. Die Teilnahme an den Spielaktionen ist kostenlos. *Frieder Vogelsang*

Sonntag 20. September:

Wimmeliges Familienfest

Passend zum Weltkindertag stehen die Kinder zum Abschluss der Ausstellung der Internationalen Jugendbibliothek „Die ganze Welt auf einer Seite - Internationale Wimmelbücher“ in Schloss Blutenburg am Sonntag, den 20. September noch einmal an erster Stelle. Im ganzen Schlosshof gibt es ab 11.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Workshops und Mitmachaktionen, bei denen man Malen, Sachen suchen, Geschichtenzuhören und sie selbst erzählen kann. Gemeinsam wird ein großes, lebendiges Wimmelbild gestaltet. Ein Riesenspaß für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.



HARLANDER
FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München

Malereibetrieb

Peter Ostermeier

Maler- und Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordination

Veranstaltungen

Bitte beachten: Wegen der aktuellen Corona-Krise stehen alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

Samstag 2. Mai: 37. Gartlerflohmarkt

auf dem Grundstück der Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V., Lochhausener / Ecke Mühlangerstraße, 13.00 - 16.00 Uhr.

Do. 21. bis So. 24. Mai: 36. Weinfest in Schloss Blutenburg

täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr; Verein Südliche Weinstraße e.V. und Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Tel. 811 31 32. Am Mittwoch, den 20. Mai: „Abend der Vereine“.

Samstag 23. Mai: Stadtfest

Volksmusik, Volkstanz und nette Gespräche ab 12.00 Uhr am Obermenzinger Zehentstadel. Ab 15.00 Uhr spielt die Aichacher Bauernmusik. Der Verein „D'Blutenburgerler“ e.V. lädt herzlich ein.

Donnerstag, 11. Juni: Märchenfestival

Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, 11.00 - 16.00 Uhr. *Siehe Meldung auf Seite 12.*

Donnerstag, 18. Juni: Bürgerversammlung Pasing

Aula Berthold-Brecht-Gymnasium, Ausweis mitbringen!, 19.00 Uhr.

Samstag 20. Juni: Sonnwendfeier

im Festzelt der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr.79; nachmittags Kinderfest; musikal. Unterhaltung und Tanz bis 22 Uhr.

Sonntag 21. Juni: Fronleichnamsprozession

Die Prozession des Pfarrverbands Menzing findet heuer wieder in St. Leonhard statt. Beginn: 9.00 Uhr.

Sonntag 21. Juni: Obermenzinger Dorffest

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. lädt ab 11.00 Uhr zum traditionellen Dorffest in den Hof von Schloss Blutenburg,

Samstag 27. Juni: Würmtaler Trachtenwallfahrt

Wallfahrt der Würmtalvereine nach Maria Eich; 6.30 Uhr Aussendung der Wallfahrer vor St. Georg Obermenzing, 7:30 Uhr Treffpunkt Pasing Kirche Mariä Geburt am Klostersgarten. 9:30 Uhr Heilige Messe in Maria Eich.

3. - 12. Juli: Stadtteilwoche Allach – Menzing – Pasing

Festzelt auf dem Erdbeerfeld an der Weinschenkstraße. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Samstag 4. Juli: Barockkonzert Bach & Söhne

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, Sonaten und Concerti, vorgetragen durch das Barockorchester Blutenburg unter Leitung von Eduard Steinbügl. Leiden Christi, 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Samstag 11. Juli: 4. Entenrennen

Wohltätigkeitsentenrennen des Lions Clubs München-Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Sa. 11. / So. 12. Juli: 100 Jahre SV Waldeck

Veranstaltungen zum Vereinsjubiläum. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Sonntag 12. Juli: Carolinenfest

Gemeindefest der evang. Carolinengemeinde. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Carolinengemeinde, Sarasatestraße.

Sonntag 12. Juli: 6. White Ravens Festival - Familienfest

Schloss Blutenburg, 11.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

Dienstag 14. Juli: Mitgliederversammlung

Jahresmitgliederversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. im Pfarrsaal Leiden Christi. Auch Nicht-Mitglieder sind traditionell herzlich willkommen. Beginn: 19.00 Uhr.

Donnerstag 16. Juli: Serenade am Zehentstadel

Die Würmtaler Blasmusik lädt herzlich ein. Beginn 19.30 Uhr.

Samstag 18. Juli: 2. Gartenfest Obermenzinger Vereine

Mehrere Obermenzinger Vereine laden gemeinsam ab 13.00 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Gartenfest am Zehentstadel mit Musik, Tanz, Feuerwehrschaubung, Kinderprogramm u.v.m. Ab 14.00 Uhr spielt die Würmtaler Blasmusik.

Sonntag 19. Juli: 4. Blutenburglauf

Wohltätigkeitsveranstaltung der Rotarier. www.blutenburglauf.de *Siehe Meldung und Anzeige auf Seite 13.*

Dienstag 21. Juli: Bürgerversammlung Obermenzing

Pfarrsaal Leiden Christi, Ausweis mitbringen!, 19.00 Uhr.

23. - 28. Juli: Open-Air-Oper im Schlosshof Blutenburg

Die Pasinger Fabrik gastiert mit der Operette „Frau Luna“ im Innenhof von Schloss Blutenburg. *Bericht siehe Seite 14.*

Mi. 29. Juli bis So. 2. August: Pasinger Volksfest

auf dem Volksfestplatz an der Silberdistelstraße. Programm: www.pasinger-volksfest.de

Samstag 29. August: 4. Kinderfest am Zehentstadel

Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. lädt wieder gemeinsam mit dem BA 21 ab 11.00 Uhr herzlich ein. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Samstag 12. September: 110 Jahre VRK Obermenzing e.V.

Die Veteranen- und Reservistenkameradschaft begeht Ihr Jubiläum ab 9.00 Uhr mit einem Weißwurst-Essen im Alten Wirt, sodann um 10.00 Uhr einem Gottesdienst auf dem benachbarten Fenzl-Hof und anschließender Feier im Alten Wirt.

Samstag 12. September: Weinfest

im Festzelt in der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr. 79; ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung.

Samstag 12. September: Öffentlicher Volkstanz

Der Verein „D'Blutenburgerler“ e.V. lädt ab 18.00 Uhr zum Volkstanz in den Obermenzinger Zehentstadel. Telefon 864 41 16.

Sonntag 13. September: Tag des offenen Denkmals

Tagespresse beachten, oder: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Sonntag 20. September: Wimmeliges Familienfest

Ab 11.00 Uhr in Schloss Blutenburg. *Siehe Meldung auf Seite 15.*

Samstag 11. Oktober: Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor. Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.